

Übergabe und Eröffnung des Brunnens im Dorf Tangi

Ein Bericht von Leutnant Roman Zaller

Am Sonntag, dem 20. Oktober 2002 konnte der Brunnen in Tangi im Zuge einer kleinen Feier seiner zukünftigen Bestimmung übergeben werden. Im Beisein des österreichischen Kontingentskommandanten, Oberstleutnant Thomas Heinold und des CIMIC (Civil Military Cooperation)-Zugskommandanten Major Thomas Kwaterski, konnte der Projekttrupp III den Dorfbrunnen an den Dorfältesten, und damit Verantwortlichen für die Wasserverteilung, übergeben.

Bei diesem Brunnenprojekt galt es, eine Zisterne in Verbindung mit einem Brunnen neu zu bauen, neue Steigrohre zu setzen und den Einbau einer neuen Handpumpe sicherzustellen. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 8.500 US\$. Die Arbeiten wurden unter sehr schwierigen technischen Bedingungen äußerst fachmännisch von der Baufirma Atal ausgeführt. Für die technische Beratung konnte der Projekttrupp III auf den Wasserexperten im AUCON, Vizeleutnant Oskar Watzinger, zurückgreifen.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten lud die Baufirma Atal zu einem kleinen Imbiss, wo ISAF (International Security Assistance Force) und im speziellen CIMIC, mehrmals Dank ausgesprochen, und auf die Wichtigkeit dieses Projektes hingewiesen wurde.

Nunmehr sei die Wasserversorgung eines ganzen Dorfes sichergestellt. Auf Grund der Wasserknappheit und der schlechten Wasserqualität war es höchste Zeit hier tätig zu werden. Die Wasserqualität wird auch weiterhin in periodischen Abständen von deutschen Chemikern überprüft.

Dieses war der letzte Brunnen aus dem Brunnenprojekt 1 der seiner Bestimmung übergeben werden konnte und somit das Projektteam III aus seiner Verantwortung der Wassergewinnung entließ.



Erste Arbeiten;
Ausheben der Zisterne.



Wassermacher von Kabul
Vizeleutnant Oskar
Watzinger mit Projektleiter
Leutnant Roman Zaller.



Eröffnung im Beisein des
Kontingentskommandanten
Oberstleutnant Heinold.